



Unterschriftenformular des Deutschen Jagdschutzverbandes e.V. zur freien Nutzung für alle Jägerinnen und Jäger der Landesjagdverbände.

## **Kriminalpolizei des Bundes - Polizeiliche Kriminalstatistik (Schusswaffen) vom 25.02.2013**

**Petition-Nr.: 40274**

**Hauptpetent: Christian George**

### **Achtung!**

**Die Unterschriften per Post einsenden  
bis 16. April (Poststempel) an:  
Sekretariat des Petitionsausschusses  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin**

**Oder per Fax bis 18. April an: 030 -22736053**

### **Text der Petition**

Der Deutsche Bundestag möge die zukünftige Aufschlüsselung der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Bundeskriminalamtes nach Verwendung von legalen oder illegalen Schusswaffen für Delikte mit Schusswaffenbeteiligung beschließen.

### **Begründung**

In der polizeilichen Kriminalstatistik wird zurzeit nicht zwischen illegalen oder legalen Schusswaffen unterschieden. Eine lückenlose Aufschlüsselung der Statistik würde dazu beitragen die Frage zu klären, ob legale Schusswaffen maßgeblich für die Ausübung von Verbrechen benutzt werden. Die Forderung von Politik, Medien und einem Teil der Bevölkerung nach einer Verschärfung des Waffengesetzes beruht zum größten Teil auf den Zahlen des BKA. Eine objektive Beurteilung der Gefahr, die von legalen oder illegalen Schusswaffen ausgeht, ist derzeit aus den genannten Gründen nicht möglich.

Das gerade eingeführte nationale Waffenregister sollte in Zukunft Aufschluss über die Herkunft der verwendeten Waffe geben können. Das Bundeskriminalamt muss dazu verpflichtet werden, die Erkenntnisse aus der Ermittlungsarbeit in die Statistik aufzunehmen.





